

Eine Unterstützung für die Ausbildungskosten, auch mit kleinen Spendenbeträgen, kann hier eine große Hilfe sein.

Ihr finanzieller Beitrag hilft auch, die Entsendung von zwei Mitarbeitern des DGD-Netzwerkes, **Katja und Tim Bluthardt**, zu ermöglichen.



Ihre Aufgabe ist es, die Schwesternschaft in der Aufbauphase der Lehrwerkstatt durch sprachliche und fachliche Kompetenzen tatkräftig zu unterstützen. Ihren regelmäßigen Newsletter mit aktuellen Informationen zu diesem Projekt können Sie mit einer kurzen Nachricht an bluthardt@gmx.net abonnieren.

Wenn Sie den Aufbau der Lehrwerkstatt unterstützen möchten, dann vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Überweisung mit:

Projekt-Nr. 09 Lehrwerkstatt Ruanda

Eine jährliche Spendenbescheinigung erhalten Sie von der DGD-Förder-Stiftung.

Für weitere Informationen, Anregungen und Ideen können Sie gerne unsere Ansprechpartnerin in Deutschland kontaktieren:

Frau
Dorothee Oldenburg
Stresemannstr. 22
35037 Marburg
Tel. 06421 188-216
E-Mail: dorothee.oldenburg@dgd.org

Bankverbindung:
DGD-Förder-Stiftung
Kto. 1 014 045 011
BLZ 350 601 90
KD-Bank Dortmund

Bitte Projekt-Nr. 09 angeben.



DGD-Förder-Stiftung

Projekt-Nr.: 09



**AUFBAU EINER LEHRWERKSTATT
IN RUANDA**

**BERUFLICHE PERSPEKTIVEN FÜR
JUGENDLICHE**

Vorstellung des Projektes

Zur Schwesternschaft „Abaja ba Kristo“ (Dienerinnen Christi) in Rubengera (Region Kibuye am Kivu-See im Westen Ruandas) zählen gegenwärtig 42 einheimische Diakonissen. Die Schwesternschaft gehört zum internationalen DGD-Netzwerk und engagiert sich hauptsächlich in den Bereichen Pädagogik, medizinischer Betreuung und Gemeindearbeit.

Eine besondere Herausforderung sind neben ansteigenden Ausbildungskosten die Ausbildungsmöglichkeiten nach der Grundschule. Die Erweiterung des Pflichtschulsystems von 6 auf 9 Schuljahre bringt eine höhere Grundbildung für einen großen Teil der Jugendlichen. Anschlussqualifikationen in Studium oder Beruf sind allerdings nicht selbstverständlich, da einerseits die Bereitstellung von entsprechenden Studien- und Ausbildungsplätzen insbesondere in ländlichen Gebieten stark ausbaufähig ist. Andererseits ist die individuelle Mobilität und die Finanzierung der anfallenden Bildungskosten für Ruander mit einem durchschnittlichen Einkommen von jährlich ungefähr 190 € kaum leistbar.

Gute Arbeitschancen haben gut ausgebildete Handwerker in verschiedenen Branchen.

Neben der bereits bestehenden Unterstützung von einzelnen Kindern und Jugendlichen durch das Ausbildungs-Förderungs-Programm (Projekt-Nr.: 07) wird die DGD Förderstiftung den Aufbau einer Lehrwerkstatt unterstützen. Diese wird zunächst mit dem Schwerpunkt Holztechnik in den bestehenden Räumlichkeiten eine bedarfsorientierte, handwerkliche Berufsausbildung für 12 Auszubildende anbieten.



Perspektivisch ist der räumliche Ausbau und die Erweiterung um die Schwerpunkte Metallbau, Konstruktion, Installateurhandwerk und Elektrotechnik möglich.

Konkrete Hilfe - Schenken Sie Zukunft

In der Aufbauphase sind insbesondere die Investitionskosten für die **Grundausstattung an Handwerkszeugen, Kleinmaschinen und stationären Holzbearbeitungsmaschinen** eine hohe finanzielle Belastung. Ein großer Teil der notwendigen Ausstattung muss aus dem Ausland importiert werden. Daher sind auch **Sachspenden** z.B. durch gebrauchte, solide Handwerkszeuge, Werkstattausstattung oder überholte Holzbearbeitungsmaschinen eine konkrete Unterstützungsmöglichkeit.

Die anfallenden **Transportkosten** für Container und Zoll müssen ebenfalls gedeckt werden.

Eine räumliche Erweiterung durch einen **Lehrwerkstatt-Neubau** ist geplant. Das vorhandene Gelände in unmittelbarer Nähe zur Schwesternschaft und weiteren Bildungseinrichtungen bietet ideale Voraussetzungen.

Um Kontinuität zu gewährleisten, ist bereits in der Aufbauphase die **Ausbildung von einer Diakonisse** zur Berufsschullehrerin für die Lehrwerkstatt geplant.